

## Kurzbericht über die Mitgliederversammlung (MV) der IG Uem am 30. März 2019

Auch dieses Jahr hat die MV der IG Uem 2019 bei schönstem Wetter im Sammlungszentrum Historisches Armeematerial in Uster-Winikon stattgefunden. Punkt 10:00 Uhr konnte der Präsident Hanspeter Steiner 59 Anwesende (Gäste und Mitglieder), davon 54 Stimmberechtigte, begrüßen.

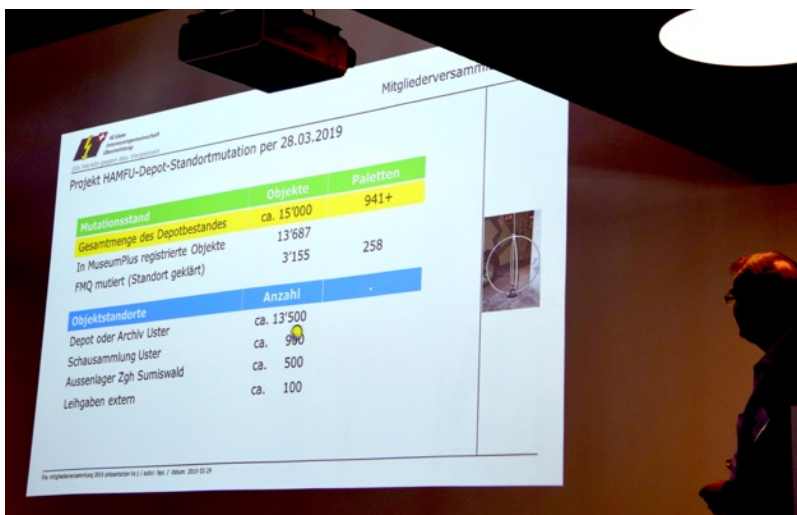
Nach der Wahl der Stimmenzähler wird das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung durch die MV verabschiedet. Im Jahresbericht würdigt Hanspeter Steiner zuerst unser Mitglied Hans Werner Bühler, welcher leider am 27. Juli 2018 verstorben ist. Dann gibt der Präsident an Hand des Jahresberichts 2018, der als Newsletter im Dezember 2018 versandt wurde, einen Überblick über die Tätigkeiten und Ereignisse im Jahr 2018. Sie finden



den Newsletter auf unserer Homepage unter Aktuell —> Newsletter Archiv. Im nachfolgenden Traktandum «Informationen aus der Stiftung HAMFU» geben Ueli Ritter, Präsident Stiftung HAMFU, und Fred Engler, Geschäftsführer der HAMFU, einen Überblick über das Jahr 2018. Als erstes würdigt Ueli Ritter den Einsatz und die Arbeit des neuen Geschäftsführers, welcher im 2018 einige Herausforderungen zu bewältigen hatte und auch im 2019 noch solche haben wird, so zum Beispiel die noch unbefriedigende IT- und Telefonsituation und die Problematik des Einsatzes der Museum Plus Software für die HAMFU-Zwecke.

Es ist der Stiftung HAMFU gegen Ende 2018 gelungen, einen professionellen Kurator, Bernard Schüle, für den Stiftungsrat zu gewinnen. Zudem hat der Stiftungsrat die

Umsetzung der Forderungen der Eidgenössischen Finanzkommission bzw. des Sammlungskonzeptes für historisches Material der Schweizer Armee eingeleitet, das gegen Ende des Jahres 2018 vom Chef VBS freigegeben wurde. Die Zusammenarbeit mit der IG Uem erfolgt im Rahmen der neu überarbeiteten Zusammenarbeitsvereinigung. Fred Engler gibt dann einen kurzen Überblick über den Stand des Projektes DEPOT und zeigt auf, warum eine



	Objekte	Paletten
<b>Mutationsstand</b>	ca. 15'000	941+
Gesamtmenge des Depotbestandes	13'687	
In MuseumPlus registrierte Objekte	3'155	258
PMQ mutiert (Standort geklärt)		
<b>Objektstandorte</b>	<b>Anzahl</b>	
Depot oder Archiv Uster	ca. 13'500	
Schausammlung Uster	ca. 990	
Aussenlager Zgh Sumiswald	ca. 500	
Leihgaben extern	ca. 100	

Re-Inventarisierung notwendig ist und wie sich der Inventarisierungsstand heute präsentiert. Mittels verschiedenen Investitionsprojekten soll das Sammlungszentrum weiter entwickelt werden, so zum Beispiel durch geeignete Erweiterungen der Gebäudeeinrichtung, durch Erweiterung des Internetauftritts und auch Erweiterung der Schausammlung.

Im Anschluss an den Informationsblock werden die Jahresrechnung 2018 und der Revisionsbericht präsentiert. Die Mitglieder genehmigen diese mit grosser Mehrheit und entlasten den Vorstand.

Die neu überarbeiteten Statuten, welche im Vorlauf zur MV2019 auf dem Internet zur Einsicht aufgeschaltet waren, werden im anschliessenden Traktandum diskutiert. Die eingegangenen Anträge wurden vorgestellt, begründet und darüber abgestimmt. Die neuen Statuten werden unter Berücksichtigung der angenommenen Anträge durch die MV angenommen.

In seinen Ausführungen zu Zielsetzungen/Aktivitäten 2019 erhält das Projekt DEPOT eine hohe Priorität, ebenso die Fertigstellung der Dokumentation zu den Führungen im Sammlungszentrum. Die Vereinsaktivitäten 2019 sind analog zum Vorjahr geplant.

Laurent Othenin-Girard stellt anschliessend das Budget 2019 vor, welches von den Mitgliedern akzeptiert wird. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Die Mitgliederversammlung wählt Hans Bühler, Chef Führungen, mit Akklamation in den Vorstand und bestätigt auch die übrigen Vorstandsmitglieder für weitere 2 Jahre.

Der Antrag «Stifterwille» von Beat Finkbeiner wird durch die Stimmberechtigten abgelehnt.

Hanspeter Steiner schliesst die 19. Mitgliederversammlung ab und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der MV und ihre Unterstützung für den Verein IG Uem und freut sich nun auf die Gespräche mit den Gästen und Mitgliedern beim Apéro riche.



Ueli Beilstein / Chef Medien